

Bürgerbeteiligung an örtlichen Strom- und Gasnetzen

Schon bei der Gründung der in Mörfelden-Walldorf ansässigen BürgerEnergieRheinMain eG (BERMeG) waren sich die Mitglieder einig, über die reine Energieproduktion hinaus auch die Beteiligung an Energie-Verteilnetzen vorzusehen.

Diesem satzungsgemäßen Zweck ist die BERMeG nachgekommen, indem sie mit Wirkung zum 01.01.2017 5 % der Gesellschaftsanteile an der „Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG“ (NEG) übernommen hat. Seit Jahresbeginn dürfen sich die Mitglieder der BERMeG einer echten Bürgerbeteiligung an dem Strom- und Gasnetzen und verbunden damit an einer attraktiven Kapitalrendite erfreuen.

Nach dem Auslaufen der Konzessionen für den Betrieb der Strom- und Gasnetze der Stadt wurde die NEG am 12.12.2014 gegründet, wobei sich die Stadt einen Mehrheitsanteil sicherte. - Ein weiterer Schritt in Richtung Rekommunalisierung der Netze! Am 29.12.2014 wurde die NEG beim Handelsregister des Amtsgerichts Darmstadt unter HRA 85337 eingetragen. Gegenstand des Unternehmens sind im Rahmen der kommunalrechtlichen Aufgabenstellung insbesondere nach §§ 121 ff. HGO Erwerb, Instandhaltung, Ausbau und Betrieb von Energieverteilernetzen im Gebiet der Stadt Mörfelden-Walldorf, damit in Zusammenhang stehende Werk- sowie Dienstleistungen und die Verpachtung der Energieverteilernetze.

Die Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf Verwaltungs-GmbH wurde am 16.10.2014 gegründet und am 01.12.2014 beim Handelsregister des Amtsgerichts Darmstadt unter HRB 93734 eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG sowie die Führung von deren Geschäften.

Der Mehrheitseignerin war es ein Anliegen, den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu eröffnen, sich an den Strom- und Gasnetzen der Stadt zu beteiligen. Die Struktur für eine derartige Bürgerbeteiligung war in der BERMeG bereits gegeben. Deswegen bot sich an, eine Bürgerbeteiligung durch Einbeziehung der ortsansässigen Bürgerenergiegenossenschaft möglich zu machen.

Die beiden anderen Anteilseigner, die Mainova AG und die Entega AG, willigten ein, der BERMeG zu ermöglichen, einen Gesellschaftsanteil von bis zu 5% an der NEG zu erwerben. Nach eingehender Prüfung hatten Vorstand und Aufsichtsrat der BERMeG beschlossen, von dieser Möglichkeit in voller Höhe Gebrauch zu machen.

Die Öffentlichkeitsarbeit unter dem Motto „Erobern Sie Ihr Strom- und Gasnetz zurück“ führte zu einem, für die kleine Energiegenossenschaft relativ gesehen, hohen Mitgliederzuwachs von 110 auf 143 Mitglieder. Dieser Zuwachs machte es möglich, den Kaufpreis in Höhe von 408.476,- € aus eigener Kraft mit dem von den Mitgliedern eingebrachten Kapital zu finanzieren. Ein zur Sicherung verfügbaren Kapitals zum Zahlungstermin aufgenommenes Zwischenkredit erwies sich als überflüssig. Er wurde nach zweimonatiger Laufzeit getilgt.

Einige Informationen zur NEG Mörfelden-Walldorf

Die NEG ist Eigentümerin der Netze in Mörfelden-Walldorf.

Gasnetz: Gesamtlänge ca. 134 km., Anzahl Zähler/Kunden ca. 4.000

Stromnetz: Gesamtlänge ca. 410 km, Anzahl Zähler/Kunden ca. 28.600

Gesellschaftsstruktur 2015 und Geschäftsmodell:

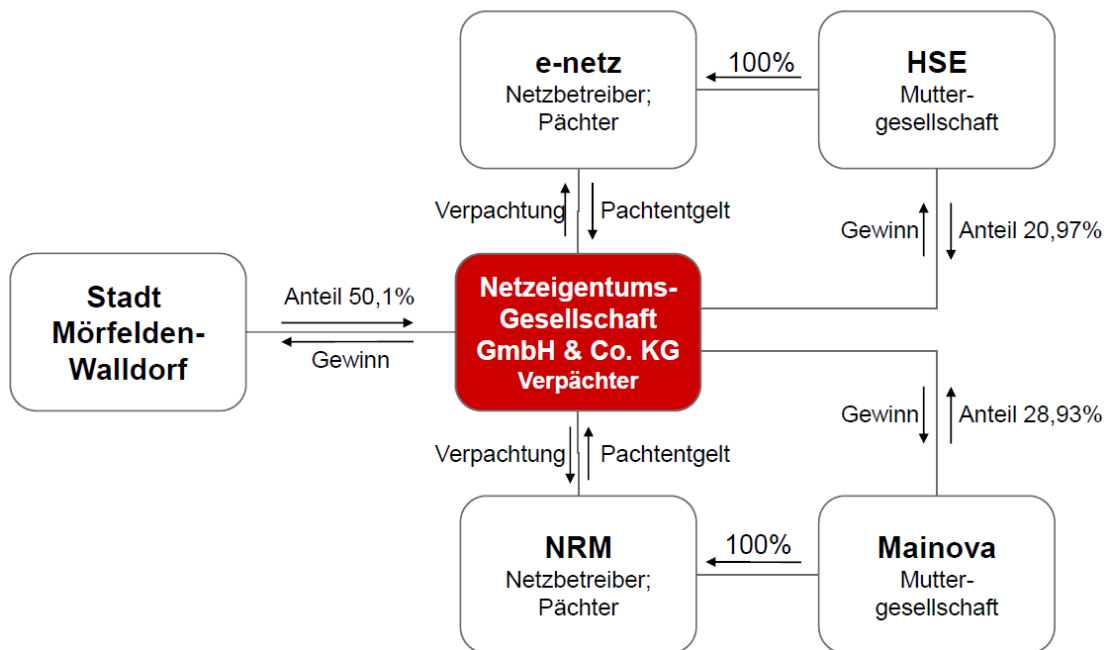


Abb. 1: Geschäftsstruktur NEG 2015

Beteiligungsstruktur ab 2017:

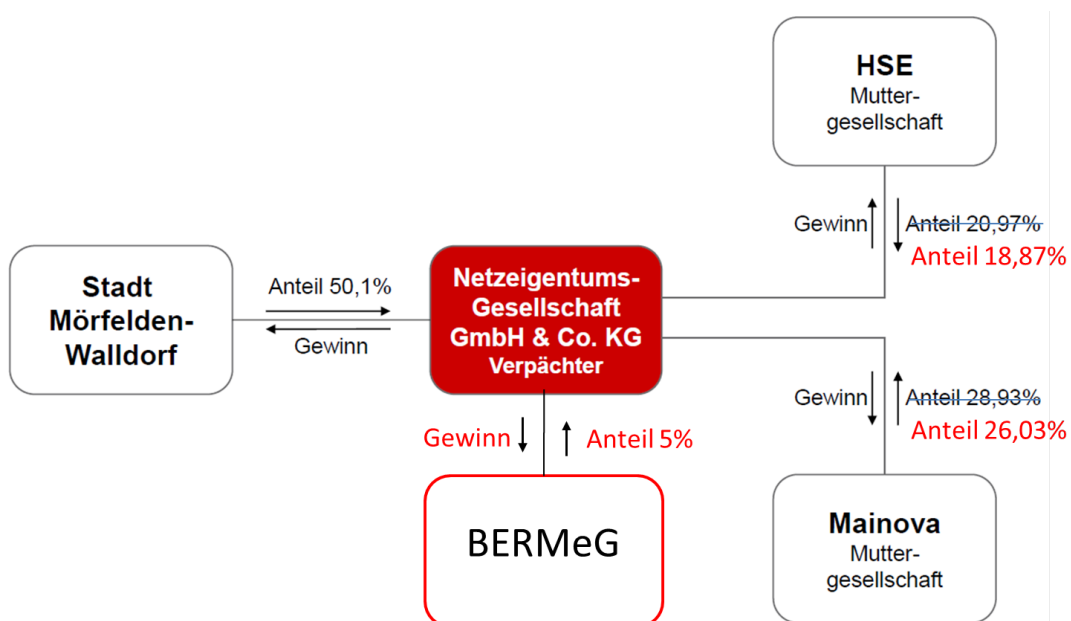


Abb. 2: Beteiligungsstruktur NEG ab 2017

Welches Risiko ist mit der Beteiligung der BERMeG an der NEG verbunden?

1. Der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der Netze sind in Deutschland durch die Bundes-Netzagentur als Regulierungsbehörde geregelt. Eine auskömmliche Rendite ist somit staatlich festgeschrieben. Der Satz wurde zuletzt in 2016 für die folgenden 5 Jahre geändert, der in 2016 sehr niedrigen Zinssituation angepasst. Dieser Satz liegt der Kalkulation des Projektes zugrunde. Ein mögliches Risiko könnte in der Änderung der derzeitigen Regularien durch die Bundes-Netzagentur liegen. So könnte die Höhe der Rendite auf den Netzbetrieb nochmals reduziert werden. Das erscheint allerdings wenig wahrscheinlich, da die Netze die Grundlage unseres Energiesystems sind und ein sicherer Netzbetrieb dann unter Umständen nicht mehr möglich wäre.
2. Die Stadt Mörfelden-Walldorf hat eine Option auf den Rückkauf des gesamten Netzes 10 Jahre nach Gründung der NEG. Damit würden für die BERMeG die Erträge aus der Beteiligung an der NEG entfallen. Da bei Ausübung dieser Option ein Kaufpreis an die BERMeG zu zahlen ist, würde die BERMeG im Gegenzug diesen Kaufpreis erhalten und könnte damit die von den Mitgliedern gewährten Nachrangdarlehen vorzeitig tilgen.



BürgerEnergieRheinMain eG
Sitz: 64546 Mörfelden-Walldorf
Genossenschaftsregister-Nummer: GnR 81014 beim Amtsgericht Darmstadt
Vorstand: Dr. Thomas Otterbein (Vorstandsvorsitzender),
Jörn Burger, Andreas Fröb, Heinrich Schweizer
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Christian Hahnenberger
Steuernummer: 007 227 01704 FA Darmstadt
Bankverbindung: Volksbank Darmstadt- Südhessen eG
BLZ 508 900 00, Kontonummer 14958002